

Das Kulturfestival im Zillertal

15 Jahre sind vergangen, seit das erste Festival *stummer schrei* über die Bühne ging. 2019 findet es bereits zum 10. Mal statt. Begonnen hat alles mit dem Schauspieler Roland Silbernagl, der im Jahr 2004 eine handfeste Vision hatte. Er wollte nichts weniger als eine Sommerspielstätte ins Leben rufen, an der es Theateraufführungen, Musik, Lesungen, Ausstellungen, Filmvorführungen und vieles mehr geben könnte. Das war die Geburtsstunde des *stummer schrei* und gemeinsam mit den anderen Gründungsmitgliedern Martin Flörl, Mike Pinzger, Stefan Angerer und Pepi Schnellhorn begann die Reise ins Ungewisse.

Es sollte ein Festival für die Region sein, aber zugleich auch über deren Grenzen hinausblicken. Das gelang immer wieder, indem bekannte Gesichter und Künstler nach Tirol geholt wurden. Es sollte Platz für Experimentelles sein, sowie Stoffe aufgearbeitet werden, die mit der Gemeinde Stumm und Umgebung zu tun haben. Als Beispiel mag dafür der Publikumserfolg *Märzengrund* von Felix Mitterer gelten, welcher anlässlich des Jubiläums als Live-Hörspiel auf die Bühne zurückgeholt wird.

Obwohl Roland Silbernagl 2012 seine Ämter niederlegte, war das nicht das Ende des Festivals. Unter neuer Leitung des Veranstaltungsprofis Christoph Crepez hielt man an den Paradigmen des *stummer schrei* fest, setzte auf Erweiterung des künstlerischen Angebots. Vor allem auf der Musikebene gelang es ihm, in den letzten Spielsaisons Traditionelles mit Extravagantem, Zugängliches mit Herausforderndem in Kontrast zu setzen. Das Volkstheater blieb aber immer im Zentrum des Programms.

Programm 2019

Dieser rote Faden lässt sich auch im heurigen Spielplan wiederfinden. Das Auftragswerk *Raffl* von Thomas Gassner, welches das Tirolertum auf hochkomische Weise zugleich karikiert als auch offenlegt, und Felix Mitterers *Besuchszeit* sorgen erneut für einen starken Regionalbezug.

Unerwartetes und Abenteuerliches bringt eine Singer-Songwriterin aus Neuseeland, die vor kurzem ihre Koffer packte und in Nashville eincheckte. Jackie Bristow schreibt herausragende Songs und weiß mit wenig Mitteln große Effekte zu erzielen. Dass man sich *Die Knödel*, die letztes Jahr bei *stummer schrei* ihr Revival feierten, nicht entgehen lassen darf, ist selbstverständlich. Sie versöhnen auf virtuose Art und Weise Traditionelles und Abgedrehtes und inszenieren damit ihren unverwechselbaren *Knödelsound*.

Außerdem darf man sich auf feurig-spanische Musik von *Las Migas* und bayerische Weltmusik mit *Los Dos Y Compañeros* freuen. Im Rahmen der *Klassik Matinée im Stadl* präsentiert das Festival auch in diesem Jahr wieder junge Talente aus Tirol, von denen man in absehbarer Zeit noch so einiges hören wird. Unterstützung an der Klassikfront bekommen die Nachwuchsvirtuoson von *Vocappella Innsbruck*, welche das Publikum mit auf eine Reise durch 600 Jahre Chormusik nehmen.